



Bericht aus Berlin – Nr. 02 vom 19. November 2021



Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn sich der Bundestag immer noch in einer Art „Findungsphase“ befindet, so zeichnet sich nach und nach ab, wie später die regulären Sitzungswochen ablaufen werden. Es finden noch immer keine Sitzungen der Fachausschüsse und der Facharbeitsgruppen statt, weshalb nur die notwendigsten inhaltlichen Beschlüsse gefasst werden können. Bei den Parlamentarischen Gruppen und Kreisen zieht dafür immer mehr der Alltag ein. In der Landesgruppe und in den Fraktions Sitzungen kommt nun langsam Routine auf. Und in den Plenardebatten wird die Mehrheit der aktuell noch verhandelnden Parteien der so genannten Ampel-Koalition immer deutlicher. So auch bei der in dieser Woche verabschiedeten Aufhebung der so genannten "epidemischen Lage von nationaler Tragweite" und der damit verbundenen - von unserer Fraktion kritisch hinterfragten - Neuordnung der Möglichkeiten zur Bekämpfung der Pandemie.

Unabhängig vom langsam wieder anlaufenden Parlamentsbetrieb, möchte ich gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen und biete am **01.12. ab 17:30 Uhr meine erste telefonische Bürger-sprechstunde** an. Details zur Sprechstunde und zur Anmeldung finden Sie auf der Seite 2.

*Ich wünsche Ihnen ein schönes
Herbst-Wochenende, Ihr*

Volker Mayer-Lay MdB

Platz der Republik 1 – 11011 Berlin
www.mayer-lay.de

(0 30) 227 – 74 123

(0 30) 227 – 76 478

volker.mayer-lay@bundestag.de

Die Sitzungswoche in Berlin

Nochmals in eigener Sache zum Newsletter

Wie bereits in meinem *Bericht aus Berlin* der letzten Woche erwähnt, informiere ich Sie gerne, wie auch mein Vorgänger Lothar Riebsamen, über die aktuellen Politik-Geschehnisse, sei es in Berlin oder im Wahlkreis. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie dies bitte mir und meinem Team jederzeit mit. Wir werden wir Sie dann umgehend aus dem Verteiler löschen. Meine Kontaktdaten finden Sie unten, gerne können Sie mir auch direkt an meine Dienst-E-Mail-Adresse volker.mayer-lay@bundestag.de schreiben.

Mittwoch, 17. November 2021

- ***Parlamentarische Frührunde zur Wasserstoff-Wirtschaft***

Heute nahm ich am frühen Morgen an einem Fachgespräch zur Zukunft von Wasserstoff als Energieträger teil. Im Rahmen einer überparteilichen Diskussionsrunde ging es dabei vor allem um den Ausbau der entsprechenden Technologien, aber auch um den Aufbau adäquater Rahmenbedingungen, die auch für unsere Region große Chancen bieten würden.

- ***Verschiedenste Sitzungen der Plenar-Woche***

Wie stets in den letzten Wochen, fanden heute die Sitzung der CDU Landesgruppe Baden-Württemberg, die allwöchentliche Sitzung des Parlamentskreises Mittelstand und direkt im Anschluss die große Fraktions-sitzung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion statt. Kurz gesagt – fast schon parlamentarischer Alltag, der anschließend von einigen Stunden **Büroarbeit** abgerundet wurde, in denen ich mich auch mit einigen Wahlkreisthemen auseinandergesetzt habe.

Donnerstag, 18. November 2021

Plenardebatte – unter anderem zur Corona-Situation

Trotz Warnungen von Fachleuten und von Seiten der Union wurde heute auf Antrag der links-gelben Koalitionen die epidemische Lage nationaler Tragweite aufgehoben und durch eine neue Regelung ersetzt, die einen neuen Maßnahmenkatalog beinhaltet. Die Union hält es für kritisch, in der sich gerade abzeichnenden Verschärfung der Corona-Lage, die bewährten Mittel außer Kraft zu setzen, womit viele Maßnahmen nur noch in Einzelfällen von den betroffenen Gesundheitsämtern und nicht mehr durch die Bundesländer getroffen werden können. Zudem befassten wir uns – wie unten ausführlicher ausgeführt – mit Anträgen und Gesetzentwürfen zum Ausbau der Ganztagesbetreuung und zur Vorsteuer.

Freitag, 19. November 2021

Gesprächsrunde zur Zukunft der NATO

Ich interessiere mich sehr für Themen der Außen- und Sicherheitspolitik. Deshalb habe ich heute Vormittag mit großem Interesse an einer Videokonferenz der *Deutschen Atlantischen Gesellschaft* zur **transatlantischen Partnerschaft insbesondere mit Blick auf die NATO** teilgenommen.

Die vierte Corona-Welle schlägt auch im Wahlkreis voll durch – Situation in der Pflege verschärft sich

Die seit Wochen steigenden Corona-Zahlen haben auch große Auswirkungen in unserer Region. Nicht nur die kontinuierlich wachsende Auslastung der Intensivstationen verdeutlicht die neuerdings wieder verschärfte Pandemie-Situation bei uns am und um den See. Laut Fachärzten aus den verschiedensten Krankenhäusern, mit denen ich aktuell in engem Austausch stehe, ist besonders erschreckend, dass **80 Prozent der Corona-Patienten nicht-geimpft und fast alle ausschließlich jünger als 60 Jahre** sind. Dies ist laut den Kliniken hauptsächlich dafür verantwortlich, dass immer mehr Pflegekräfte ihrem Beruf den Rücken kehren und somit aktuell für die Pflege nicht mehr zur Verfügung stehen. Insbesondere die Tatsache, dass sich **die allermeisten der schweren Erkrankungen ganz einfach hätten vermeiden lassen** und somit Kapazitäten für die Behandlung von „regulären“ Patienten nicht oder nur in geringerem Umfang als üblich zur Verfügung stehen, demoralisiert und frustriert viele Pflegekräfte. Hier muss dringend gehandelt werden! Man darf sehr gespannt sein, was die links-gelben Parteien gedenken zu tun. **Auf jeden Fall gilt: Lassen Sie sich bitte impfen!**

Baubeginn bei Diehl in Überlingen

Es gibt sie noch – die guten Nachrichten aus der Wirtschaft. So war es ein erfreulicher Anlass, kurz nach Beginn meiner Amtszeit beim Spatenstich für den Erweiterungsbau bei der **Diehl Defence GmbH**, einem der größten Arbeitgeber in meiner Heimatstadt Überlingen, dabei sein zu können. Trotz Corona-Krise und der Herausforderung des Fachkräftemangels investiert das Familienunternehmen Diehl in Überlingen.



Bei der Grundsteinlegung in Überlingen

Wenn fertiggestellt, sollen in dem nun begonnenen Neubau ungefähr **100 neue Arbeitsplätze** entstehen. Ein gutes und wichtiges Signal für unsere Wirtschaftsregion!

Fakten und Meinungen

Themen der Woche

Telefonische Bürgersprechstunde

Als Ihr neuer Bundestagsabgeordneter liegt mir daran, für Anliegen, Probleme, Wünsche, Kritik, Anfragen sowie Verbesserungsvorschläge der Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises – also Ihnen – ein offenes Ohr zu haben. Daher werde ich regelmäßig Bürgersprechstunden an verschiedenen Orten im Wahlkreis anbieten.

Meine erste Bürgersprechstunde findet nun corona-bedingt nur **telefonisch am 01.12.2021 ab 17:30 Uhr statt**. Wenn Sie mit mir ins Gespräch kommen wollen, bitte ich Sie, sich **bereits vorab unter der Telefonnummer 030 227 74123 oder per E-Mail an volker.mayer-lay@bundestag.de in meinem Berliner Büro zur genauen Terminabklärung** zu melden. Vielen Dank – ich freue mich auf Sie!

Grundschul-Ganztagesbetreuung und Umsatzsteuer für Landwirte

Dass die Kommunen bei der sich anbahnenden links-gelben Bundesregierung nicht mehr den Stellenwert haben werden wie bislang, wird immer deutlicher. Z.B. will man nun das Förderprogramm zum Ausbau der Ganztagesbetreuung in den Grundschulen **zum Ende des Jahres auslaufen lassen, obwohl es hier aktuell aufgrund von Engpässen beim Handwerk und Bau-firmen zu massiven Verzögerungen kommt**. Die CDU/CSU-Fraktion hat deshalb einen Antrag zur Fristverlängerung eingebracht, der allerdings abgelehnt wurde. Kommenden Freitag werde ich mich in Salem direkt vor Ort über die Lage an einer Grundschule informieren. Ebenfalls Auswirkungen auf die Menschen im Wahlkreis hat die gestern beschlossene **Umsetzung von EU-Vorgaben zur Vorsteuerbelastung von pauschal besteuerten Landwirten**, die nun in Zukunft jährlich angepasst wird.

Zitat der Woche

„Die Lage ist dramatisch!“

Bundeskanzlerin Angela Merkel zur sich weiter verschärfenden Corona-Situation.

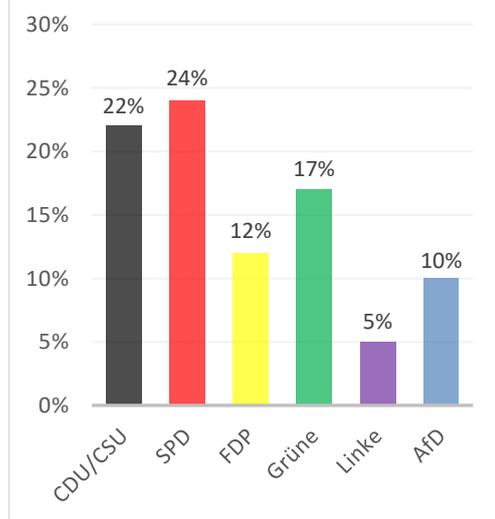
Kleine Terminauswahl

Sa., 20.11.2021
Mi., 24.11.2021
Do., 25.11.2021
Fr., 26.11.2021

Klausurtagung der CDU-Fraktion im Kreistag des Bodenseekreises.
Jahreshauptversammlung der CDU Ailingen.
Besuch der Tagung des Jugendforums in Überlingen.
Besuch der Hermann-Auer-Grundschule in Salem-Neufrach zur Ganztagesbetreuung.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“

Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 17.11.2021